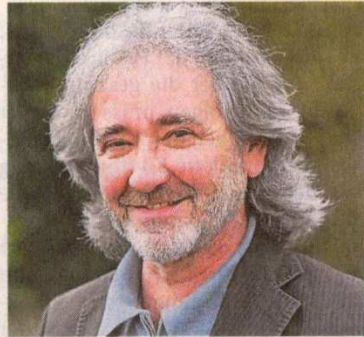


## EXPERTENTIPP

## Die Oma nach dem Schlaganfall



Erich Schützendorf wirbt um Verständnis für Ältere. ARCHIVFOTO: KAISER

Die Enkeltochter ist von der Oma enttäuscht. „Ich werde sie nicht mehr besuchen“, sagt sie. Die Oma lebt nach einem Schlaganfall in einem Pflegeheim. Die geriatrische Abteilung des Krankenhauses hatte keine Chancen für eine weitere Rehabilitation gesehen und wieder zurück in die alte Wohnung hätte die Oma nicht ziehen können.

Vor dem Schlaganfall sei die Oma sehr interessiert und vital gewesen, sie hätte sehr großen Wert auf ihr Äußeres gelegt, war stets geschminkt und chic gekleidet. „Konnanance“ sei ihr Lebensmotto gewesen.

Aber jetzt, da sei die Großmutter nicht wiederzuerkennen. Oma liegt den ganzen Tag im Bett und will nicht aufstehen. Sie zeigt für nichts mehr Interesse. Bei ihren Besuchen bedrängt die Enkelin ihre Oma aufzustehen, sich hübsch zu machen und etwas zu unternehmen. Einen kurzen Spaziergang vielleicht oder einen Besuch in der Cafeteria. Sie bietet ihr Zeitschriften und Bücher zum Lesen an. Vergebens. Oma lässt sich zu nichts bewegen. Als die Enkelin droht, die alte Dame nicht mehr zu besuchen, antwortet die Oma: „Ich brauche meine Ruhe.“

# Vornehmes Reiten im Damensattel

Ein Stück Geschichte kehrt in den Reitstall Simon ein. Auf der Tönisvorster Anlage findet am Sonntag der erste Damensattel-Tag statt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können den Sattel selber ausprobieren.

VON NATASCHA BECKER

**TÖNISVORST/ANRATH** Wenn Bettina Keil-Steentjes in den Sattel von Libero steigt, dann braucht sie eine Aufsteighilfe in Form einer kleinen Treppe. Das liegt aber weniger daran, dass sie alt ist oder ein Handicap hat, sondern es liegt am Sattel. Es handelt sich nämlich um einen Damenreitsattel und der wird aufgrund seiner Beschaffenheit mittels Aufsteighilfe bestiegen. „Früher haben diese Aufgabe teilweise zwei Herren übernommen und der Dame in den Sattel geholfen“, sagt

**Wer schon immer einmal in einem Damenreitsattel sitzen wollte, erhält dazu am Sonntag die Gelegenheit.**

Bettina Keil-Steentjes mit einem Augenzwinkern, während sie ihre Reitschürze, die sie über den Reithosen trägt, ordentlich über ihren Beinen drapiert, die nebeneinander auf der linken Seite des Pferdes liegen. Durch die Reitschürze unsichtbar sind dabei für den Betrachter die beiden Hörner, die den Sattel neben seiner asymmetrischen Form auszeichnen. „Wir haben einmal das obere feststehende Horn, über dem mein rechtes Bein liegt und das sich darunter befindliche sogenannte einschraubbare Jagdhorn, unter dem mein linkes Bein liegt“, erklärt Keil-Steentjes.

Die Anratherin kennt sich im Reiten im Dressursattel bestens aus. Schließlich ist sie die erste Vorsit-



Birgit Simons, Michele Grüters und Bettina Keil-Steentjes (v. l.) führen in die Welt und Geschichte des Damen-Reitsattels ein. Zudem zeigen sie, wie man überhaupt auf ihm reitet. RP-FOTO: KAISER

zende vom bundesweiten Verein der Damensattel-Aktiven, dem RID – die Abkürzung steht für Reiten im Damensattel. Zudem ist sie geprüfter Side-Saddle-Instructor.

Was es mit dem Reiten im Damensattel auf sich hat, das können Kinder, Jugendliche und Erwachsene nun am Sonntag, 22. September,

bei einem ersten „Damensattel-Tag für Kids & Countesses“ auf der Tönisvorster Reitanlage Simon erfahren. Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Damensattels. Es wird Vorträge zur Geschichte und Etikette geben sowie eine Ausstellung, die sowohl die verschiedenen Damensättel der unterschiedlichen Epo-

chen als auch aktuelle Modelle zeigt. Keil-Steentjes erklärt dazu die Unterschiede, in wie weit sich der Damensattel nicht nur äußerlich vom normalen Sattel abhebt.

Wer schon immer einmal in einem Damenreitsattel sitzen wollte, erhält dazu ebenfalls Gelegenheit. Es gibt zunächst Sitzweisungen

## IM DAMENSATTEL

### Zum Ausprobieren ist Anmeldung notwendig

**Termin** Sonntag, 22. September, ab 11 Uhr.

**Adresse** Reitstall Simon, Darder Höfe 31 in Tönisvorst.

**Anmeldung** zum Ausprobieren auf Schulpferden bzw. Unterricht auf dem eigenen Pferd im Damensattel unter Telefon 0173 9551640 (Birgit Simon) oder 0172 6813388 (Bettina Keil-Steentjes).

auf dem Holzpferd, und wer möchte, kann dann gegen einen kleinen Unkostenbeitrag auch erste Schrittrunden auf Schulpferden drehen. Geeignete Reitkleidung ist dazu erforderlich, und die Reitkappe darf selbstverständlich nicht fehlen. Das Gewichtslimit für die Reiterinnen liegt dabei bei 75 Kilogramm. Es besteht aber auch die Möglichkeit sein eigenes Pferd mitzubringen, sich einen Damensattel zu leihen und Reitunterricht in diesem zu bekommen. Auch hier fällt ein Unkostenbeitrag an.

Das Schönste werden aber sicherlich die Vorführritte sein, bei denen die erfahrenen Damensattelreiterinnen vom RID Dressur reiten werden und das teilweise in historischen Kostümen. „Wir merken, dass das Interesse am Reiten im Damensattel vorhanden ist und möchten mit dem Tag einmal die Gelegenheit bieten, das Metier näher kennenzulernen. Es ist ein Stück bedeutsame Reitkultur“, sagt Reitstallbetreiberin Birgit Simon.